

tierschutz



Das Magazin für den Düsseldorfer Tierschutzverein | Nr. 21 | 1/2019

KOSTENLOS

brief



FERKELKASTRATION

Nichts tun ist das Schlimmste!

HELDEN FÜR DIE TIERE

unsere Futterpaten

EINEN SCHRITT VORAUS

Tierschutz in den Niederlanden



TIERARZTPRAXIS Am Spichernplatz

Dr. Simone Schneider und Daniela Schäfer

Unsere Sprechzeiten:

Mo-Fr	9-11 Uhr	Spichernstrasse 8 / Metzgerstrasse 2
Mo-Do	16-18 Uhr	40476 Düsseldorf
Fr	16-20 Uhr	Tel.: 0211-480106
Sa	9-11 Uhr	

Termine nach Vereinbarung

info@tierarztpraxis-spichernplatz.de
www.tierarztpraxis-spichernplatz.de

DUS-0112-0118



- ✓ Seit über 10 Jahren für Sie da
- ✓ Versandkostenfrei ab 35,- €
- ✓ Bezahlen auch auf Rechnung

Ihr **10% Willkommensrabatt**
für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

Gutscheincode:

fp2019tierfp

Einlösbar bis 31.12.2019 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kombinierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



UR-0413-SO-0118

Wirksames Mittel gegen Zecken gefunden! Jugend forscht Landeswettbewerb Bayern

Ein Gymnasiast aus Regensburg stieß durch einen Zufall auf ein Mittel gegen Zecken, das oral eingenommen wird. Beim Spazierengehen mit seinem Labrador fiel dem Schüler im letzten Frühjahr auf, dass dieser nicht mehr von Zecken gebissen wurde. Der Hund bekam seit einiger Zeit Schwarzkümmelöl gegen seine Allergie ins Fressen gemischt – hielt dieses Öl womöglich die Zecken ab? Er wollte es genau wissen: Zunächst baute der Zwölftklässler ein Y-förmiges Versuchsgefäß.

Anschließend zog er ein schweißgetränktes Handtuch durch eine Wiese und fing damit 30 Zecken ein, seine Versuchstiere. Es folgten mehrere Versuche mit Schweiß und Schweineblut. Die Zecken bewegten sich auf dem Y-Gefäß stets in die Richtung, in der sich Präparate befanden, die nicht mit Schwarzkümmelöl angereichert waren. „Sobald jedoch Blut oder Schweiß mit Schwarzkümmelöl versetzt waren, mieden die Zecken das Präparat“, sagt der Gymnasiast „und zwar auch bei sehr geringen Ölmengen“. Die logische Schlussfolgerung konnte nur lauten: Das Schwarzkümmelöl verursacht einen Körpergeruch, der für Menschen zwar nicht wahrnehmbar ist, aber die Zecken abschreckt. Herr Preuten, Mitarbeiter im Reformhaus Pothmann empfiehlt seinen Kunden täglich ½ bis 1 Teelöffel Bio-Schwarzkümmel-Öl aus Ägypten einzunehmen, oder dem Haustier in das Futter zu mischen.



Reformhaus



REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Nordstraße 100 · 40477 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 4 93 04 04

DUS-0116-0218

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH seit 1919

- Grabneuanlagen
- Grabpflege mit Wechselbepflanzung
- Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie
(auf dem Nord-, Süd- und Unterrather Friedhof)
- Trauerfloristik
(Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)
- Blumen in alle Welt durch Fleurop



Am Nordfriedhof 7 · 40468 Düsseldorf
Telefon 0211/432772 · Fax 0211/432710

DUS-0076-0216



LIEBENBERG BODENBELÄGE

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppichböden
Designbeläge
PVC
Sonnenschutzanlagen

Liebenberg Bodenbeläge • Nagelsweg 56 • 40474 Düsseldorf
Tel: 0211/45 29 77 • Fax: 43 27 03 • Mobil: 0174/9 99 44 68
kontakt@liebenberg-bodenbelaege.de • UID Nr: DE 1873 13240

DUS-0084-0316



FRINGS

Bautechnik GmbH & Co KG

**Spezialartikel
für das Baugewerbe**

- Abstandhalter
- Schalungstechnik
- Bewehrungstechnik
- Dichtungstechnik
- Bauakustik
- Kunststoff
- Ankertechnik
- Verankerungstechnik
- Montagetechnik
- Fassade
- Lagertechnik
- Verschiedenes

FRINGS Bautechnik GmbH & Co KG · Tel. (0 21 04) 3 30 52
Schimmelbuschstr. 29 · 40699 Erkrath (Hochdahl)
www.frings-bautechnik.de · info@frings-bautechnik.de

DUS-0122-0119



DAS JAHR DES SCHWEINS

von Monika Piasetzky

In China glaubt man deshalb an ein gutes Jahr. Das Schwein ist dort, genau wie bei uns, ein Symbol für Glück und Erfolg. Leider haben die Schweine, hier wie dort, nichts davon. Wie ungerecht. Es ist merkwürdig. Deutschland erhebt den Anspruch, das beste Tierschutzgesetz der Welt zu haben.

In Wirklichkeit ist es aber nur ein Tierschutzgesetz. Die Tiere bekommen in einem Satz Rechte zugesprochen, die im nächsten Satz wieder wegfallen, z. Bsp. durch Ausnahmen. Wenn man das liest, glaubt man an einen schlechten Scherz. Wenn eine Bestimmung bindend ist, kommt dann die Bundesregierung und wirft auf Druck einer Lobby alles wieder um und bestimmt neue Verordnungen, siehe betäubungslose Ferkelkastration. Ein weiterer Grund, die Politik als unehrlich

und unzuverlässig zu empfinden. In diesem speziellen Fall spielen wir aber nicht mehr mit. Dafür ist das Grauen zu groß und zu häufig. Wir haben in diesem Heft fünf Seiten reserviert um Ihnen unsere Aktivitäten nahe zu bringen. Unser neues Projekt heißt „Schwein ohne Pein“.

Aber es passieren auch schöne Sachen, die uns allen Freude machen. Damit meine ich unser schönes Tierheim, das Heim für alle Felle, in dem viele arme Schätze, oder sagen wir einfach gequälte Kreaturen, eine neue Chance auf Leben und Glück finden. Meine Mitarbeiter und ich müssen so manche Kröte schlucken, sind hilflos und verzweifelt im Angesicht so manchen Tierschicksals. Aber bei jedem Happy End bricht auch Jubel aus, und die Freude darüber bringt uns allen neue Kraft.

Jetzt ist Frühling und wir helfen mit, das Leben um uns herum zu erhalten und zu fördern. Unser Biotop, welches wir bereits im letzten Jahr angelegt haben, wächst und gedeiht. Hier geht es ja schließlich auch um Tiere. Vögel und Insekten, die ganz viel Hilfe benötigen, sollen diese von uns bekommen. Es kommt sogar noch ein Gemüsegarten dazu, eine Idee von zwei Mitarbeitern, die sich einbringen wollen. Ich freue mich schon sehr darauf und bin gespannt, was sich dort so tut. Vielleicht ein Stückchen urbanes Leben, wer weiß...

Immerhin leben wir im Jahr des Schweins.

Herzlichst
Ihre

INHALT



2 Ferkelkastration –
Nichts tun ist das Schlimmste!



12 Pankreatitis, eine
Erkrankung, die oft
unerkannt bleibt



16 Bitte nicht füttern!
Unsere Futter-
patenschaften



22 Einen Schritt vor-
aus – Tierschutz in
den Niederlanden



27 TiNa macht Schule:
Aktiv für eine
bessere Welt

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873

Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Tierheim Düsseldorf

Rüdigerstr. 1
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 65 18 50
Fax: 0211 - 65 28 90
info@tierheim-duesseldorf.de
www.tierheim-duesseldorf.de

Öffnungszeiten Tierheim Düsseldorf

Montag bis Samstag: 12.00 - 16.00 Uhr
Di., So. und feiertags: geschlossen

**Wir sind
Mitglied im:**



SPENDENKONTO: TIERSCHUTZVEREIN DÜSSELDORF

Stadtparkasse Düsseldorf · IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58

BBBank · IBAN: DE46 6609 0800 0004 0981 45

FERKELKASTRATION – NICHTS TUN IST DAS SCHLIMMSTE

von Katrin Haas



Foto: iStock

Jedes Zeitalter hat seinen Namen. Vergeben werden diese Namen jedoch immer erst von den nachfolgenden Generationen, im Nachgang also. Wir, die wir im 21. Jahrhundert leben, werden also nie erfahren, unter welchem Namen unsere Zeit in die Geschichte eingeht. Zu befürchten ist aber, dass wir da nicht wirklich gut bei wegkommen werden. Zeitalter der Gedankenlosigkeit oder der Grausamkeit sind da nur zwei Möglichkeiten, die einem spontan in den Sinn kommen.

Nimmt man nur einmal die Grausamkeiten, die in unserer ach so aufgeklärten Zeit an den Tieren verbrochen werden. Dazu gehört auch und insbesondere die betäubungslose Kastration von Ferkeln. Diese werden im Alter von nur wenigen Tagen kastriert, um den Ebergeruch, der bei einem geringen Teil (ca.5%) der Tiere auftritt, auszuschließen. Deutschlandweit passiert dies pro Jahr etwa 20 Millionen mal. Eine unfassbare Zahl! 20 Millionen mal Schmerzen, Leid und Stress. Bis zum Alter von 7 Tagen darf diese Kastration ohne jedwede Betäubung stattfinden.

Es ginge auch anders!

Alternativen gab und gibt es durchaus. So werden beispielsweise Tiere, die nach NEULAND Maßstäben aufgezogen werden, bereits seit 2008 unter Narkose und mit nachfolgender Schmerztherapie kastriert. Eine andere Möglichkeit ist eine

Impfung, die sogenannte Immunokastration. Hierbei wird der Ebergeruch durch zwei Injektionen in seiner Entstehung verhindert. Als dritte Möglichkeit bietet sich die Ebermast an, die in verschiedenen anderen EU-Ländern bereits wesentlich großflächiger praktiziert wird als in Deutschland.

Zum 31.12.2018, nach einer fünfjährigen Übergangsfrist, sollte das Prozedere der betäubungslosen Kastration nun endgültig der Vergangenheit angehören. Die oben beschriebenen Verfahrensweisen wurden angedacht, als Alternative zum jetzigen Satus Quo. Zum Entsetzen aller Tierschutzverbände wurde nun aber diese barbarische Vorgehensweise um zwei Jahre verlängert. Am 30.11.2018 entschieden die Mitglieder des deutschen Bundestages in namentlicher Abstimmung darüber, dass das Leid der Tiere weitergeht. 432 Politiker stimmten der Fristverlängerung zu und standen somit den 142, die sich dagegen entschieden haben, in großer Mehrheit gegenüber. Ein Sieg der Lobbyisten, errungen wie so oft auf dem Rücken der Tiere, die nun weiter leiden sollen. Es stellt sich die Frage, was jetzt genau in den kommenden zwei Jahren anders geplant werden soll als in der Übergangsphase von 2013-2018. Zeit gab es wahrlich genug, und doch ist nichts passiert. Die Befürchtungen jedenfalls sind groß, dass auch danach keine tierfreundliche Lösung auf dem Tisch liegt, geschweige denn umgesetzt wird.

Einfach hinnehmen?

Schnell stand für den Tierschutzverein Düsseldorf fest, dass weitere 730 Tage Grausamkeit und weitere 40 Millionen betäubungslos kastrierte Ferkel nicht einfach hingenommen werden. Einfach zur Tagesordnung übergehen, nach dem Motto, was soll man als einzelner Verein schon ausrichten? Nein, das sollte auf keinen Fall passieren. Als ersten Schritt entschlossen wir uns dazu, alle beteiligten Abgeordneten anzuschreiben. Zum einen, um uns bei denen zu bedanken, die sich gegen eine Verlängerung ausgesprochen haben und zum anderen, um denjenigen, die sich dafür ausgesprochen haben, unsere Abscheu unser Missfallen kundzutun. Im Folgenden der Wortlaut der zwei Briefe, beide verfasst unter dem Namen „Die Bewegung Herz & Verstand des Tierschutzvereins Düsseldorf“. Dieser Name soll Programm sein, damit wir für die Tiere etwas erreichen, und nicht zwei Jahre tatenlos zuschauen.

Das Schreiben an die 142 Abgeordneten, die gegen die Verlängerung gestimmt haben, im Wortlaut:

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 29.11.2018 haben Sie bei der Abstimmung TOP 11a.2./3., Beratung des von der Fraktion der CDU/CSU und der SPD eingebrachten Antrags eines vierten Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes, gegen die zweijährige Verlängerung der betäubungslosen Ferkelkastration gestimmt.

Dafür sprechen wir Ihnen unseren größten Respekt aus, und bedanken uns von ganzem Herzen. Sie haben ein Zeichen gesetzt dafür, dass es auch in der Politik noch Menschen gibt, die eine eigene Meinung haben, durchdacht und verantwortungsbewusst. Und den Anstand, sich für die Schwächsten einzusetzen. Wohltuend abweichend vom Mainstream, der auch in ihren Reihen, offenbar blind für Gut und Böse, hastig und gierig möglichen eigenen Interessen hinterher jagt.

Bitte bleiben Sie weiterhin kritisch, und lassen Sie sich nicht beirren.

Mit den besten Grüßen
Die Bewegung Herz & Verstand
des Tierschutzvereins Düsseldorf

An die Abgeordneten die für die Verlängerung gestimmt haben ging folgendes Schreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,
Am 29.11.2018 haben Sie bei der Abstimmung TOP 11a.2./3. Beratung des von der Fraktion der DDU/CSU und SPD eingebrachten Antrags eines vierten Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes für eine Verlängerung der betäubungslosen Ferkelkastration gestimmt.

Obwohl Sie wussten, dass es sich hierbei um eine bestialische Tierquälerei handelt. Obwohl es bereits drei praktikable Alternativen gibt. Obwohl Sie damit gegen das Grundgesetz verstoßen haben. Obwohl Sie sich damit gegen den Willen von 87% der Bevölkerung gestellt haben. Obwohl nur 3-5% der Eber den beanstandeten Geruch aufweisen und vor der Schlachtung aussortiert werden können.

Das bedeutet millionenfache Barbarei und Folter für die Tierkinder ohne jeden Sinn.

Eine derartige Haltung erwartet die deutsche Bevölkerung in aller Regel nicht von ihren Vertretern im Bundestag. Die Art und Weise, wie die Abstimmung durchgeführt wurde, am Abend, ohne Anhörung von Spezialisten, die sich bekanntlich in hoher Zahl dagegen ausgesprochen hatten, ohne Anhörung der Tierschutzverbände, mutet sehr seltsam an. Ein Skandal, der dem Parlament Schaden zufügt.

Für die Wähler bedeutet das wieder mal eine Enttäuschung und einen Vertrauensverlust.

Der deutsche Abgeordnete ist laut Grundgesetz nur seinem Gewissen verpflichtet. Wo ist das Ihre geblieben?

Mit freundlichen Grüßen
Die Bewegung Herz & Verstand
des Tierschutzvereins Düsseldorf



Sie wissen nicht, wie grausam Menschen sein können
Foto: iStock

Die Resonanz ließ nicht lange auf sich warten

Im Laufe der nächsten Tage trudelten schnell die ersten Antworten ein. Mit so viel Feedback hatten wir ehrlich gesagt überhaupt nicht gerechnet, umso mehr überraschten uns die Antworten. Offenbar hatten wir in ein Wespennest gestochen.

Die Begründungen, weshalb man für die Verlängerung gestimmt hatte waren dabei oftmals genauso kreativ und hanebüchen, wie schlichtweg falsch. Hier nur einige Auszüge:

- ...weil die Verlängerung der Übergangsfrist...leider alternativlos ist.
- ...dass es in Deutschland...noch keine entsprechenden Medikamente gibt.
- ...dass die einzige Alternative eine Vollnarkose sei, die...erhebliche Risiken birgt.
- ...da die bereits bekannten Alternativen...noch nicht ausreichend akzeptiert sind.
- Ein Verbot...hätte nicht nur zur Folge gehabt, dass die gesamte Ferkelerzeugung...zusammenbricht
- Männliche Ferkel werden kastriert, um den stark urinhaltigen Ebergeruch beim Fleisch mancher Tiere zu vermeiden.
- Auch die Imfung bzw. die Ebermast stellen derzeit noch keine Alternative dar.
- ...weil es derzeit keine die Interessen des Tierschutzes und jene der Kleinen und mittelständischen bäuerlichen Betriebe gleichermaßen ausreichend berücksichtigende Lösung gibt.

Umso mehr freuten uns die vielen Antworten der Bundestagsabgeordneten, die sich gegen die Fristverlängerung ausgesprochen hatten.

Hier konnte man deutlich herauslesen, wie selten offenbar ein positives Feedback für die Politiker ist, und dass ihre Arbeit meist kritisiert, aber nur selten anerkannt wird.



Eingesperrt und als Ware deklariert
Foto: iStock

Die Aussagen der sogenannten „Ja-Sager“ wollten wir aber nicht einfach kommentarlos hinnehmen und entschlossen uns daher, sie, wie folgt, erneut anzuschreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,
auf unser Schreiben vom 21.12.2018 zu Ihrer Ja- Entscheidung für die Weiterführung der betäubungslosen Ferkelkastration haben Sie uns geantwortet. Dafür vielen Dank. Es war ein Versuch, zu erklären, was nicht zu erklären ist. Wir haben auch von etlichen Ihrer Kollegen viele bunte Argumentationen erhalten und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es ist verwunderlich, wie man nackte Grausamkeit verbal auf unterschiedlichste Art verharmlosen kann.

Das Gute an den Stellungnahmen ist, zu sehen, wie doch ein Teil des Gewissens nicht zur Ruhe zu kommen scheint. Das Schlimme ist zu erkennen, dass uns, die Bürger, offenbar eine gewisse, von uns gewählte Volksvertretergruppe für naiv und blauäugig hält.

Natürlich wissen auch wir, dass ein starker Druck auf Ihnen lastet. Wer aus der Reihe tanzt, wird bekämpft. Das ist so. Aber da muss man eben Stärke zeigen, was Sie leider nicht getan haben.

Nun helfen leider auch noch so viele erklärende oder bedauernde Worte dem Folteropfer nicht.

Die Frage, worauf in den kommenden zwei Jahren gewartet werden soll, ist von Ihnen nicht beantwortet worden. Was genau soll erfunden werden, was nichts kostet, keine Betäubung ist, aber die Schmerzen ausschaltet? Gern erwarten wir Ihre Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bewegung Herz und Verstand vom Tierschutzverein Düsseldorf

Antworten blieben bislang, welch' Überraschung, aber aus. Auch unser Schreiben an die Bundesministerin vom 14.01.2019 wurde bis heute nicht beantwortet:

Sehr geehrte Frau Ministerin Klöckner, natürlich ist Ihnen bekannt, dass die Fristverlängerung der erlaubten betäubungslosen Ferkelkastration um weitere zwei Jahre bei der Bevölkerung auf Unverständnis und Empörung gestoßen ist.

Die Bewegung „Herz & Verstand“ des Tierschutzvereins Düsseldorf e.V. hat sich des Themas angenommen und möchte gemeinsam mit den betroffenen Landwirten eine praktikable und gute Lösung finden. Eine Lösung, die sowohl den Kostenfaktor für die Landwirte als auch den Tierschutz und den Verbraucherwillen berücksichtigt.

Letztlich ist jede mögliche Lösung jedoch auf die Umsetzung durch die verantwortlichen Politiker angewiesen – also auf Sie als zuständige Bundesministerin. Daher bitten wir um Ihre Stellungnahme zu der Frage, worauf Ihre (nach der Fristverlängerung hoffentlich zügig angegangenen) politischen Schritte abzielen.

Konkret: Welche Methode wird derzeit favorisiert? Wie soll sie praktikabel und nachvollziehbar umgesetzt werden? Und wie soll es weitergehen, damit in zwei Jahren nicht eine weitere Fristverlängerung droht, weil die Politik wieder nicht in der Lage war, innerhalb der gesetzten Frist zu einer tragfähigen Lösung zu kommen.

Wir erwarten mit Spannung Ihre aussagekräftige Antwort. Mit freundlichen Grüßen

Selten zu sehen: Schweine auf der Wiese
Foto: iStock



Scholtz
Gabelstapler

Verkauf
Vermietung
Service
Ersatzteile

UNI CARRIERS

Ublerstraße 16 Telefon (0211) 155555
40223 Düsseldorf Telefax (0211) 156327
www.scholtz-gabelstapler.de

Ihr Partner für's **Schwere**

MIET
STAPLER



Was tun?

Aber wir wollen unserem Unmut nicht nur theoretisch kundtun, nein, wir wollten und wollen praktische, umsetzbare Lösungen finden. Daher haben wir einen auf den ersten Blick vielleicht etwas seltsam anmutenden Weg eingeschlagen und uns direkt an die Bauern gewandt. Wir wollen mit diesen einen gangbaren Weg erarbeiten, der die Ferkel ab sofort vor der Qual der betäubungslosen Kastration schützt, und nicht erst in zwei Jahren. Hierbei stellte sich nun zunächst die Frage, wie erreichen wir Landwirte, und würden sich überhaupt welche finden, die mit uns ins Gespräch kommen wollen würden. Sind doch die Fronten zwischen Landwirten und Tierschützern im Regelfall mehr als verhärtet und man beäugt sich misstrauisch. Den einen wird unterstellt, sie würden Tiere nur und ausschließlich als Ware ansehen, den anderen, dass sie stets und ständig in Ställe einbrechen und die Landwirte in Bausch und Bogen diskreditieren wollen.

Nachdem wir über die Seite der Landwirtschaftskammer an die 15 Landwirte herausgefunden hatten, die evtl. in Frage kommen könnten, gestaltete sich die weitere Kontaktaufnahme als nicht einfach. Zwar wurde meist grundsätzlich Gesprächsbereitschaft signalisiert, doch waren die Vorbehalte, wie schon geschrieben, groß. Ein Landwirt aus dem Kreis Viersen lud uns auf seinen Betrieb ein, wo ein interessantes und durchaus offenes Gespräch stattfand. Dieser Landwirt präferiert den sogenannten Vierten Weg, bei der der Landwirt selbst nach der Verabreichung eines Lokalanästhetikums kastrieren darf. Ein Methode, die von allen großen Tierschutzverbänden abgelehnt wird. Insofern kam es hier auch nicht zu einer weiteren Zusammenarbeit.

Ein anderer Landwirt, den wir kontaktierten, zeigte sich bereits am Telefon der Immunokastration per Impfung grundsätzlich aufgeschlossen. Diesen luden wir daraufhin ein, und es folgte ein langes und überaus konstruktives Gespräch.



Wie lange missbrauchen wir noch ihr Vertrauen?
Foto: iStock

In der Folge haben wir uns entschlossen, die Immunokastration zunächst als Mittel der Wahl zu akzeptieren und für den Einsatz des Impfstoffes IMPROVAC zu plädieren und zwar laut und öffentlich.

Die Vorteile liegen auf der Hand und sind schnell erklärt.

- Die Tierquälerei an dieser Stelle hat ein Ende
- Der Impfstoff ist frei von Hormonen und unbedenklich
- Das Fleisch der Tiere ist magerer
- Es entsteht ca. 10% weniger Gülle, bedingt durch die Fütterung
- Die Kosten erhöhen nicht die Fleischpreise

Dies ist die Erkenntnis nach diverser Fachlektüre und intensiven Gesprächen mit Vertretern der Pharmaindustrie und der Landwirtschaftskammer.

Warum wird es nicht schon längst umgesetzt?

Das fragen wir uns auch. Die Antwort liegt in der Vermarktung. Die Schweine werden vom Züchter an den jeweiligen Schlachthof verkauft. Der wiederum teilt sie in ihre Einzelteile auf und verkauft sie an den Handel weiter. So verkauft er z.B. an den Discounter die Kotelettes, an den Supermarkt die Schnitzel, an

die Chinesen die Ohren, Knorpel und Füße, an die Wurstindustrie den Rest. Für den Export der bei uns unverkäuflichen Teile gibt es für den Schlachthof übrigens fast genau soviel Geld wie für die edlen Teile, die hier verkauft werden. Obwohl es nirgendwo vermerkt sein muss, niemand es sieht, und kontrolliert, tun alle im Handel so, als müssten die geimpften Tiere billiger eingekauft werden. Der Schritt muss nun der sein, den Schlachthöfen klar zu machen: liebe Leute, Ihr lebt von den deutschen Bauern. Zahlt ihnen einen anständigen Preis und betet, dass sie nicht aufgeben. Denn das bedeutet auch Euer AUS. Schweine, die aus dem Ausland importiert werden, sind schon tot und nützen Euch nichts.

Auch hier hängt alles mit allem zusammen. Dies zeigt nun den Weg auf, den wir mit den Bauern zusammen gehen wollen.

- Impfung der Ferkel
- Klare Vermarktungsregeln einführen
- Viele Bauern aktivieren, die mitmachen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Verbesserungen für das Wohl ihrer eigenen Tiere umsetzen.

Wir bleiben dran!

WERDEN SIE MITGLIED ODER WERBEN SIE EINEN FREUND



Gibt es einen Grund, NICHT Mitglied im Tierschutzverein Düsseldorf zu sein?

Ja, einen ... man mag keine Tiere.
Aber sonst ... ?

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

☐ 10 € ☐ 20 € ☐ 50 € ☐ 100 €

☐ _____ €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich ☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

☐ oder den Mindestbeitrag von 36 € pro Jahr.
Für Schüler, Studenten und Bedürftige ist eine Ermäßigung auf
18 € auf Antrag möglich.

Der Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-duesseldorf.de oder erhalten diese im Tierheim Düsseldorf ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift:* _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146, 40217 Düsseldorf
... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!
Telefon: 0211 - 65 18 50
www.tierheim-duesseldorf.de
info@tierheim-duesseldorf.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Juni 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

Unsere Spendenkonten:

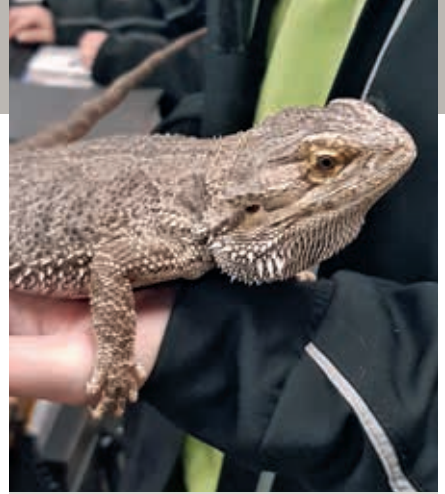
Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58
BIC: DUSDEDDXXX

Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3015 0200 0001 0409 30
BIC: WELADED1KSD



NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Haas



DIESES MAL EINE BARTAGAME

Kopfschütteln reicht langsam nicht mehr. Mitten im Winter wurde dieser arme Kerl von der Feuerwehr zu uns gebracht. **Ausgesetzt auf der Worringerstraße in dieser Klappbox.** Inklusive Holzstamm und Futter. Die Bartagame kann von Glück sagen, dass sie gefunden wurde. Bei den Temperaturen hätte sie nicht lange überlebt. Wir verstehen es nicht. Die Agame so hilflos einfach auf die Straße zu stellen. Gut aufgewärmt konnte sie umgehend auf eine Pflegestelle umziehen.



SPIEL, SPASS UND SPANNUNG...

Seit ein paar Wochen können wir unseren Katzen mit hohem Bewegungsdrang eine besondere Freude machen. Dank der **großzügigen Spende eines Katzenliebhabers** haben wir nun die Möglichkeit, unseren Miezen ein Katzenlaufrad anbieten zu können, was auch gerne genutzt wird.



TOLLER REKORD!

Waren wir Anfang des vergangenen Jahres bereits stolz und überwältigt von der Anzahl unserer Homepage-Besucher im Jahr 2017, so sind wir dieses Jahr fast sprachlos. **472.671 Klicks vermeldet unsere Statistik für das Jahr 2018.** Das sind im Durchschnitt jeden Tag fast 1300 Besucher, die sich unsere Homepage anschauen und ein Anstieg um 20% gegenüber dem Vorjahr. 472671 Gründe als Anreiz, auch in 2019 genauso weiterzumachen!

WEIHNACHTSSPAZIERGANG

Wie in den vergangenen Jahren haben sich unsere Gassigeher auch am Heiligen Abend auf den Weg ins Tierheim gemacht, um mit unseren Schützlingen spazieren zu gehen. Nach einem ausgiebigen **Spaziergang im anliegenden Wald wurden die Weihnachts-Leckerchen gerecht unter allen Vierbeinern verteilt**, bevor dann auch für die Zweibeiner das Weihnachtsfest begann.





FLAUSCHIGER BESUCH...

Drei Hunde passen normalerweise in der Geschäftsstelle darauf auf, dass hier gut gearbeitet wird. Jetzt gab es aber besonderen Besuch. **Lamm Rudolf war zu Besuch, da seine zweibeinige Zieh-Mutter einen Termin hatte**, zudem Rudolf, so heißt das Lämmchen, nicht mitkonnte. Also wurde er kurzerhand hier „zwischengeparkt“ und eroberte alle Herzen sofort im Sturm. Der kleine Kerl, der gerettet werden konnte und mit der Flasche großgezogen wird, kann bestimmt schon bald in unsere kleine Schaf-Herde integriert werden, und hat ein tolles Leben vor sich!

HILFE FÜR KOLLEGEN

Im November hatte unser Tierheim das erste Mal Kontakt zum Tierheim in Genk/Belgien. Einer unserer ehemaligen Verwahrhunde wurde nach wenigen Tagen dort abgegeben und von uns dann wieder nach Düsseldorf geholt. Bei dieser ersten Begegnung erzählten uns die Mitarbeiter im belgischen Tierheim, dass sie sehr auf Spenden angewiesen sind. In ihrer Region kennen sie nicht so eine Spendenbereitschaft wie bei uns in Düsseldorf. Für uns war das ein trauriger Anlass, uns daran zu erinnern "wie gut es uns eigentlich geht", und es stand schnell fest, dass wir die Kollegen in Genk unterstützen wollen. Alles, was wir in Düsseldorf entbehren konnten, legten wir zur Seite für das Dierenasyl Genk. Am 2. Januar war es dann soweit: **Unser Tierrettungswagen konnte - bis zum Rand gefüllt - nach Belgien fahren.** Die belgischen Kollegen freuten sich sehr und konnten es kaum fassen, dass ein anderes Tierheim so viel spendet.



Fotos: Tierheim Düsseldorf

WWW.TIERHEIM-DUESSELDORF.DE

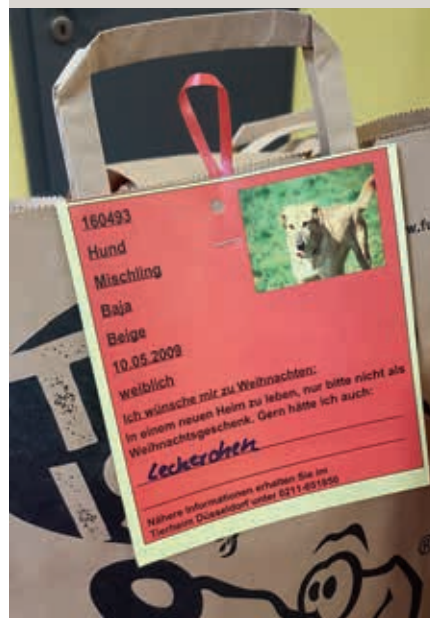


WAS FÜR EINE TOLLE KLASSE!

Die **Grundschule Johann-Peter-Melchior aus Ratingen** hat sich was ganz Besonderes überlegt. Nicht nur, dass sie **Geld für das Tierheim gesammelt** haben, nein, die Spende wurde uns auch in einer wunderschön gestalteten, selbst gebastelten Kiste überreicht. Im Namen unserer Tiere ganz herzlichen Dank dafür!

FAST SCHON TRADITION ZU WEIHNACHTEN!

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde im **Futterhaus in Heerdt für unsere Tiere gesammelt.** Ein großer Wunsch-Weihnachtsbaum im Eingangsbereich bestückt mit kleinen und großen Wünschen unserer Tiere wartete auf die Kunden. Wir sagen ganz ganz herzlichen Dank für die vielen tollen Geschenke, die unseren Vierbeinern die Weihnachtstage auf jeden Fall versüßen werden.



TIERVERMITTLUNG – BESONDERE NOTFELLE

von Katrin Haas



Immer häufiger landen Hirtenhunde, wie der Kangal, im Tierheim.

Meistens werden sie unüberlegt angeschafft, da viele diese Hunderasse unterschätzen. Ein Kangal eignet sich nicht für das Stadtleben und nicht für ein Apartment. Einige Kangals werden zur Bewachung von Schrottplätzen oder Autohöfen benutzt. Die Hunde werden oft vernachlässigt und sich selber überlassen. Da der Kangal auf Eigenständigkeit gezüchtet wurde, übernimmt dieser schnell die Verantwortung für das ganze Gelände und

akzeptiert sogar seinen Halter nicht mehr. Bei uns sitzen aktuell 5 Kangals Kayan, Nala, Yaman, Sila und Suma. Alle fünf brauchen rasserfahrene Menschen, die auch körperlich in der Lage sind, die Hunde zu halten. Auch sollte ein großes Grundstück vorhanden sein, wo sich die Riesen austoben können. Für Kinder sind alle fünf nicht geeignet. Auch Katzen und Kleintiere sollten nicht im Haushalt leben. Treppen steigen gehört auch nicht zu ihren Hobbys und das neue Zuhause sollte ebenerdig sein.

Die Kaninchen Antonia und Charlotte sind zu uns ins Tierheim gekommen, weil sie aus einer unkontrollierten Vermehrung stammen.

Die zwei sind übriggeblieben. Sie sind beide noch sehr dünn und sehr klein. Antonia und Charlotte sollen laut Angabe 4 Monate sein. Da sie aber so dünn und klein sind, gehen wir davon aus, dass sie aufgrund einer Inzucht kleinwüchsig sind. Beide leiden unter einer Augenentzündung. Sie haben eine Hornhautverletzung. Auch haben die

beiden ständigen Nasenausfluss. Wir behandeln sie gerade noch mit Antibiotika, Augentropfen und Augensalbe. Auch wenn das Risiko besteht, dass nach der Behandlung der Schnupfen erneut auftreten kann, suchen wir ein geeignetes Zuhause für die beiden. Unsere Tierpfleger stehen auch nach der Vermittlung mit Rat und Tat zur Seite. Am liebsten in einer Innenhaltung. Trennen möchten wir sie auf gar keinen Fall. Trotz ihrer Krankheiten lieben sich Antonia und Charlotte sehr.



Dickie ist aus Zeitmangel wieder zu uns zurückgekommen.

Bei einer Untersuchung, durch unsere Tierärzte wurde festgestellt, dass Dickie an Diabetes leidet. Das scheut viele, Dickie ein Zuhause zu geben, aber so schwer ist es gar nicht. Die Behandlung läuft eigentlich genauso ab wie beim Menschen. Dickie hat mittlerweile keine Probleme mehr, täglich gepikst zu werden. Er ist ein Kater mit einem allerliebsten Charakter. Eine wahre Zuckerschnute. Er schnurrt richtig laut, wenn er geknuddelt wird. Dickie ist

ein ganz Unkomplizierter. Er sucht verantwortungsvolle Menschen, die schon mal eine Diabetiker Katze hatten und ihm die Liebe, Fürsorge und Aufmerksamkeit geben, die Dickie braucht. Aber auch Neulinge dürfen sich gerne melden. Die Tierpflegerin von Dickie hilft gerne am Anfang dabei, zu zeigen, wie das mit der Blutzuckerkontrolle und dem Spritzen funktioniert. Wenn sich einer das zutraut, ihm doch noch eine Chance zu geben trotz seiner Erkrankung darf sich gerne im Katzenhaus bei den Tierpflegern melden.

Fotos: Katrin Haas

Hier finden Sie noch viel mehr Bellos, Miezen und andere Haustiere,
die ein neues Zuhause suchen

WWW.TIERHEIM-DUESSELDORF.DE



SICHERHEIT FÜR KATZEN – AUCH AUF BALKON UND TERRASSE

von Hella Camargo

Sonne, warme Luft, Blüten überall, da heißt es nur noch: Raus und das Wetter genießen. Damit sind wir nicht allein. Auch viele unserer Stubentiger würden zu gern durch warme Gräser streifen, die Krallen an Bäumen wetzen und Vögel jagen. Auch Wohnungskatzen kann man meist spannende Aussichten und frischen Wind um die Nase ermöglichen.

Ab auf den Balkon, was soll schon passieren?

Leider haben Katzen keine Ersatzleben, sodass ein gekipptes Fenster, ein unsicherer Balkon oder ein Ausflug aus dem Garten für die Tiere sogar tödlich sein können. Versucht sich eine Katze durch ein gekipptes Fenster zu quetschen, kann sie steckenbleiben und im Spalt tiefer rutschen. Organe und Wirbelsäule werden verletzt und das Abenteuer endet mit dem Tod. Auch vor Abstürzen von Balkongeländern, Dächern und Terrassenmauern sind Katzen leider nicht gefeit. Obwohl Experten im Balancieren, passiert auch ihnen mal ein Fehltritt und dies oft mit fatalen Folgen.

Was tun, um der Katze das Gefühl von Freiheit zu bieten?

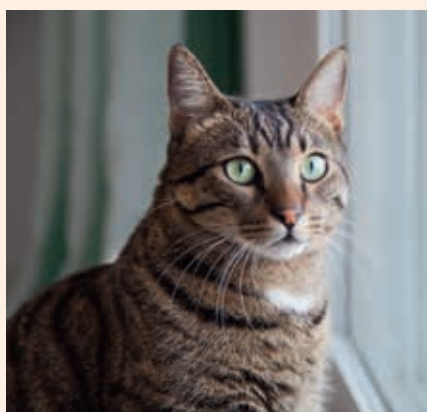
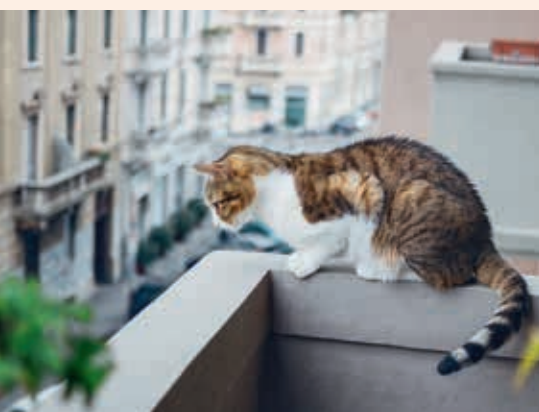
Wer keinen Garten, Terrasse oder Balkon hat, kann Fenster katzensicher machen und den Stubentigern die Möglichkeit geben, durch das geöffnete Fenster die Umgebung zu beobachten. Es gibt gar

Erkersysteme, welche nutzbaren Platz für die Katze erhöhen. Um wirklich Schutz zu bieten, werden die verschiedenen Systeme an der Hauswand befestigt. Mit der Hausverwaltung muss abgeklärt werden, welche Systeme verwendet werden dürfen. Immerhin muss teilweise auch Isolierung durchbohrt werden. Ein einfach ins Fenster eingestecktes Fliegengitter reicht nicht. Da die Katzen womöglich dagegen springen, können sie die Bspannung zerfetzen oder das ganze Konstrukt aus dem Rahmen drücken und abstürzen.

Ähnlich sieht es bei Dachterrassen und Balkonen aus. Auch hier sollte beachtet werden, dass Katzen sich nicht durch offene Spalten quetschen, die Bspannung zerreißen oder sich durch Hängenbleiben verletzen können. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass andere Tiere, wie z. B. Vögel, sich nicht darin verheddern und sterben können.

Beim Balkon muss bedacht werden, dass Katzen prima springen und klettern und eine halbe Sicherung als Herausforderung zur Überwindung verstehen. Dachterrassen und auch Gärten müssen entweder wie eine Voliere auch von oben abgedeckt sein, oder einen nicht zu überwindenden, hohen und weit nach innen gebogenen (am besten doppelt) Zaun haben.

Wenn Neugier zum Verhängnis werden kann
Fotos: iStock



Sicher wiederfinden

Lassen Sie ihr Tier mit einem
Esstra-Microchip markieren
und bei einem
Haustierregister registrieren.
Mehr Sicherheit –
Qualität aus Deutschland.



Tel: 02153 912930

www.esstra.de

E-Mail: contact@esstra.de

PANKREATITIS – EINE SCHMERZHAFTE ERKRANKUNG, DIE OFT UNERKANNT BLEIBT

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



Foto: PicturePeople

Wenn Hund oder Katze an der Bauchspeicheldrüse erkranken, ist der Leidensweg häufig lang. Das liegt meist daran, dass oft erst nach einiger Zeit die eigentliche Ursache für wiederkehrende Symptome erkannt wird. Denn die Bauchspeicheldrüse wird bei der Diagnostik häufig schlicht und einfach vergessen. Diese stiefmütterliche Behandlung hat sie aber gar nicht verdient!

Die Bauchspeicheldrüse ist ein V-förmiges Organ und beim Hund ca. 6 mm dick. Sie ist zwar ein relativ kleines Organ (viel kleiner als beispielsweise die Leber) aber sie erfüllt große Aufgaben im Körper. Zum einen produziert sie Verdauungsenzyme, die im Darm die Nahrung aufspalten. Zum anderen produziert sie Insulin, welches für den Zuckerhaushalt gebraucht wird. Die Bauchspeicheldrüse kann aus den verschiedensten Gründen erkranken: Mögliche Ursachen sind andauernder

Stress oder die Verabreichung unverträglicher Medikamente. Einige Hunde- und Katzenrassen scheinen eine grundsätzliche Veranlagung zur Erkrankung ihrer Bauchspeicheldrüse zu haben, beispielsweise Schnauzer, Yorkshire Terrier, Pudel und Siamesen. Auch ein Trauma, ein Schock oder sehr fettreiches Futter können eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse auslösen.

Die Erkrankung kommt weitaus häufiger vor als gedacht

Wenn die Bauchspeicheldrüse krank wird und sich entzündet (man spricht von einer Pankreatitis), ist dies sehr schmerzhaft. Hund und Katze werden lustlos und apathisch, das Fell wird stumpf, sie magern ab. Der Hund erbricht häufig und ist beim Abtasten des Bauches schmerzempfindlich. Die Katze hingegen erbricht selten bei einer Pankreatitis. Vor allem bei der Katze wird die Diagnose Pankreatitis

zu selten gestellt: Die Symptome sind einfach zu unspezifisch und können von unterschiedlichsten Erkrankungen herrühren. Eine wissenschaftliche Studie hat näher beleuchtet, wie häufig die entzündete Bauchspeicheldrüse bei der Katze tatsächlich vorkommt. Es wurden Katzen untersucht, die aus den unterschiedlichsten Gründen verstorben waren. 45% der Katzen, die vorher keine Krankheitszeichen gezeigt hatten, die auf eine erkrankte Bauchspeicheldrüse hingewiesen hätten, hatten sehr wohl eine entzündete Bauchspeicheldrüse. Dieser hohe Wert ist erschreckend. Lässt sich doch hieraus schlussfolgern, dass viel mehr unserer Samtpfoten an einer höchst schmerzhaften Bauchspeicheldrüsenentzündung leiden als vermutet. Und das unbemerkt. Tag für Tag.

Beim Hund verläuft die Entzündung der Bauchspeicheldrüse meist als akuter Schub. Bei der Katze handelt es sich häufiger um eine chronische Erkrankung. Wenn die Bauchspeicheldrüse stark geschädigt wird, kann sie nicht mehr ihre lebenswichtigen Funktionen erfüllen: Die Verdauungsenzyme werden nicht mehr in ausreichender Menge gebildet. Hund und Katze leiden unter Durchfall und nehmen stark ab – in der Veterinärmedizin spricht man auch von einer exokrinen Pankreasinsuffizienz. Auch die Bildung des Insulins kann gestört sein. Die Folge ist Diabetes (Zuckerkrankheit).

Neue Tests ermöglichen eine schnelle Diagnose

Für Hund und Katze ist es essentiell, dass eine kranke Bauchspeicheldrüse auch als solche erkannt wird. Denn nur dann kann den Tieren geholfen werden. Seit einigen Jahren existieren präzise



Foto: iStock

Tests, um eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse über eine einfache Blutuntersuchung festzustellen.

Der PLI-Test (Spezifische Pankreaslipase) untersucht, ob die Bauchspeicheldrüse entzündet ist. Vergleicht man die Bauchspeicheldrüse mit einem Motor, dann untersucht der PLI-Test, ob der Motor zu heiß gelaufen ist. Dieser Test gibt schnell Klarheit darüber, ob im Bereich der Bauchspeicheldrüse etwas 'im Argen' liegt. Vor allem bei Katzen, deren Symptome häufig undeutlich sind, bietet sich der PLI-Test an.

Der TLI-Test (Trypsin-Like-Immunoreaktivität) bestimmt die Menge der gebildeten Verdauungsenzyme. Vergleicht man die Bauchspeicheldrüse wieder mit einem Motor, dann ist der TLI-Test ein Funktionstest: Läuft der Motor noch? Wenn der TLI-Wert niedrig ist, kann der Vierbeiner sein Futter nicht mehr verdauen und es kommt zu chronischem Durchfall.

Therapie mit Medikamenten und über die Fütterung

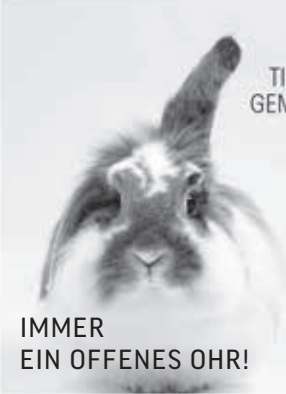
Ist die Bauchspeicheldrüse entzündet, ist dies sehr schmerzhaft und muss mit einem Schmerzmittel behandelt werden. Auch Entzündungshemmer sowie weitere Medikamente sind sinnvoll und unterstützen die Therapie einer erkrankten Bauchspeicheldrüse. Zusätzlich muss immer auch die Fütterung angepasst werden. Das Futter sollte aus hochwertigen Zutaten bestehen und leicht verdaulich sein. Der Hund braucht außerdem ein möglichst fettarmes Futter. Durch eine Ergänzung der wichtigen Verdauungsenzyme kann ein bestehender Durchfall bald der Vergangenheit angehören. Kommt zusätzlich noch eine Futtermittelallergie hinzu, muss in den meisten Fällen für Hund und Katze ein individuell zusammengestelltes Futter hausgemacht werden. Um eine optimale Ernährung des erkrankten Tieres sicherzustellen, sollte ein Tierarzt zu Rate gezogen werden, der sich auf Tierernährung spezialisiert hat.



Katzen „sagen“ vielfach nicht, wenn sie krank sind
Foto: GJS / shutterstock.com

Übrigens...

Aus eigener Erfahrung weiß ich, was es heißt, eine Bauchspeicheldrüsenerkrankte Katze zu Hause zu haben. Als mein Kater Willi aus dem Tiererschutz zu mir kam, war er abgemagert, mit stumpfem und struppigem Fell und hatte schlimmen Durchfall. Heute ist er kaum wieder zu erkennen: wunderschön und mit glänzendem Fell! Er ist lebensfroh, streicht mit Abenteuerlust durch den Garten und sein Durchfall gehört der Vergangenheit an!



AM KATZBERG
TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTS
PRAXIS

Um Ihnen und Ihrem Tier unnötige Wartezeiten zu ersparen, bieten wir **Terminsprechstunden** an.

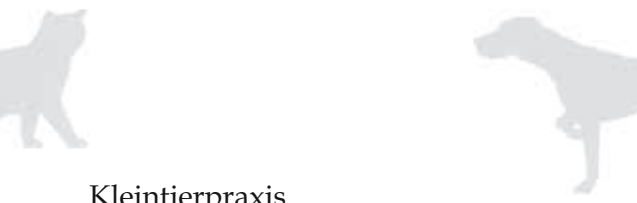
Sprechstundentermine nach telefonischer Rücksprache.

Akazienallee 31 | 40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73-1 31 41
www.tierarztpraxis-katzberg.de



IMMER EIN OFFENES OHR!

DUS-0124-0119



Kleintierpraxis
Dr. Kristin Breithardt

Lippestr. 7-9 | 42697 Solingen
Tel. 02 12 - 645 78 90 | Fax 02 12 - 382 31 88
www.kleintierpraxis-breithardt.de

DUS-0126-0119

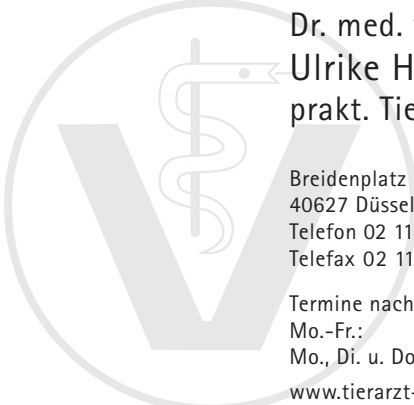
Gladbacher Str. 2
40764 Langenfeld
Tel. 02173-22633



Tierarztpraxis
Dr. Nicole Westkämper-Malettke

Mo.-Fr. 08:30-12:30 und 17:00-19:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

DUS-0124-0119



Dr. med. vet.
Ulrike Hanten
prakt. Tierärztin

Breidenplatz 12
40627 Düsseldorf - Unterbach
Telefon 02 11-233 85 00
Telefax 02 11-233 85 02

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr.: 08.30-13.00 Uhr
Mo., Di. u. Do.: 16.00-18.00 Uhr
www.tierarzt-unterbach.de

DUS-0123-0119

DANKE DER NACHFRAGE

Katrin Haas hat Post unserer ehemaligen Schützlinge für Sie zusammengetragen

Hallo zusammen,

wir dachten uns, euch einfach mal ein kleines Hallo von unserem Finchen (Kelly bei euch) zukommen zu lassen. Unsere kleine Maus ist eine Liebe, und so langsam auch sehr schmusige Katze. Wir sind echt happy, dass sie bei uns Dreien so gut angekommen ist. Liebe Grüße Familie W.

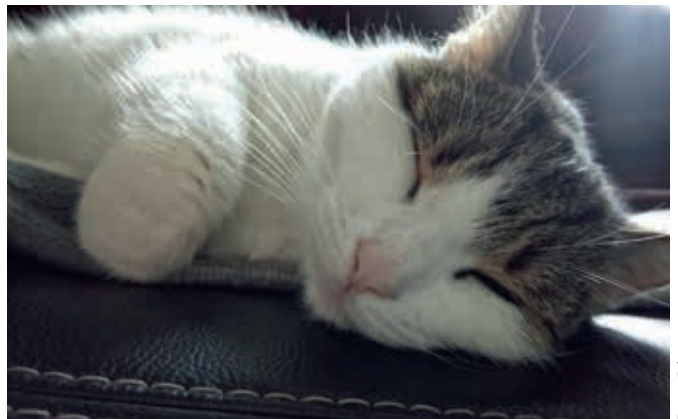


Hallo Zusammen,

wir sind nun eingezogen und nach einem Tag war unser Gehege so groß, dass wir momentan viel rum zu hoppeln haben. Wir haben eine riesige Buddel-Box, und haben schon mal heute Nacht viel Sand durch die Gegend gestreut. Gruß, Benni und Björn

Liebes Tierheimpersonal,

wir, mein Mann und ich, haben am Samstag die beiden Albino Rattenmädchen Befana und Karina zu uns genommen. Ich teile Ihnen mit, dass die beiden sehr gut angekommen sind und dass sie sich bereits eingelebt haben. Ich bedanke mich bei Ihnen, dass wir diese beiden wunderbaren Geschöpfe aufnehmen durften und sie mittlerweile nicht mehr so scheu sind wie am Anfang. Aus Karina wurde Belinda und Befana heißt jetzt Beverly. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, dass auch die anderen Tiere bald ein geeignetes und vor allem liebevolles Zuhause finden. Herzliche Grüße sendet Ihnen Simone D.



Fotos: Privat

Hallo,

hier ist Ilka. Ich wollte mich bei euch melden und erzählen, dass ich mich gut in meinem neuen Zuhause eingelebt habe. Meine neuen Besitzer haben mich am 19.09. abgeholt. Ich heiße jetzt Lilly und wohne in Mönchengladbach. Mein neues Zuhause hat auch einen Garten und ich war schon öfter draußen, um alles zu erkunden. Jetzt ist es mir allerdings zu kalt draußen und nach 5 Minuten will ich schnell wieder rein und auf der Couch kuscheln. Ich habe ein eigenes Zimmer mit Kratzbaum und allem Drum und Dran für mich alleine. Ich liebe es zu spielen oder stundenlang vor dem Aquarium zu sitzen. Viele Grüße Ilka

DER SCHÖNSTE TAG IM LEBEN?

von Katrin Haas



Glück bei den Menschen – Stress bei den Tieren
Fotos: iStock

Wer kennt nicht den Brauch, bei einer Hochzeit weiße Tauben in den Himmel aufsteigen zu lassen, als Zeichen für Treue, Frieden und ewige Liebe. Als Glücksbringer sollen sie dem Brautpaar eine lange, harmonische und glückliche Ehe versprechen.

Leider machen sich jedoch die wenigsten Brautpaare und Hochzeitsgäste darüber Gedanken, was dann weiter mit den Tieren passiert. Fragt man nach, so hört man immer wieder, „Wieso, die fliegen doch einfach wieder nach Hause!“.

Ja, das stimmt insofern, als das die Tauben an einem für sie fremden Ort freigelassen werden und dann ihren Weg zurück in den Heimatschlag finden sollen. Mit welchen Gefahren sich die Tiere hierbei auseinander setzen müssen, darüber wird nicht nachgedacht. Viele Tauben werden unterwegs ein Opfer von Greifvögeln, sind sie doch durch ihre weiße Gefieder-Farbe als markanter Punkt im Himmel weithin sichtbar.

Fern der Heimat

Andere geraten in schlechtes Wetter. Auf ihren Flügen zum Heimatschlag sind die Tiere großen Gefahren durch Greifvögel oder Orientierungsverlust ausgesetzt. Oft werden orientierungslose, verletzte und oftmals auch ausgehungerte weiße Tauben aufgefunden, welche ihren Weg zum Heimatschlag nicht mehr finden konnten. Im besten Fall können sie im Tierheim aufgepäpelt und in ein gutes neues Zuhause vermittelt werden, im schlimmsten Fall jedoch sind sie so schwach und/oder schwer verletzt, dass sie nur noch erlöst werden können.

Oftmals ist auch nicht bekannt, dass die Tiere sich nur deswegen auf den beschwerlichen Weg nach Hause machen, weil sie bewusst vom Partner oder ihrem Nest getrennt werden. Tauben leben nämlich in lebenslanger Monogamie, daher bedeutet die Trennung immensen Stress für sie. Tauben sind sehr standorttreu und würden sich freiwillig niemals so weit von ihrem Schlag wegbewegen.

Wer bei Hochzeitsfeiern Tauben fliegen lässt, fügt den betroffenen Tieren gedankenlos sehr großes Leid zu. Überlegt man sich, dass es sich bei den Tieren um Haustiere handelt, die auf uns Menschen angewiesen sind, kann man hier durchaus vom Aussetzen sprechen. Dies ist laut Deutschem Tierschutzgesetz verboten und kann also durchaus bestraft werden.

Wer also als Zeichen ewiger Liebe unbedingt Tauben als Glücksbringer bei seiner Hochzeit dabei haben möchte, sollte sich auf Zuckerguss-Tauben auf der Hochzeitstorte beschränken.



BITTE NICHT FÜTTERN!

von Timo Franzen

Im vergangenen Jahr haben wir ca. 3.000 Tiere im Tierheim aufgenommen, vor allem in den Sommermonaten war das Tierheim tageweise am Rande seiner Aufnahmekapazität und die Belastung für alle Mitarbeiter und Tiere spürbar. Bis zu 800 Mäuler und Schnäbel waren Tag für Tag zu füttern. Unterm Strich haben unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger 2018 im Tierheim über 240.000 Einzelportionen serviert! Eine gewaltige Zahl.

Soviel Not

Aber der Tierschutzverein kümmert sich ja neben den Tierheimtieren auch noch außerhalb der Tierheim-Mauern um Tiere in Not. So werden nicht nur in den Taubenschlägen etwa 1.200 Stadtauben betreut, sondern auch

noch die Gnadenbrottiere auf unseren Partnerhöfen und viele Tiere in Pflegestellen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigung im Tierheim noch mehr leiden würden, mit gesundem Futter oder Diätahrung versorgt. Rund 5.500 Euro kostet der praktische Tierschutz im Düsseldorfer Tierheim pro Tag, wenn man alle Kosten von A wie Abfallgebühren bis Z wie Zebrafinkenfutter berücksichtigt.

Darin enthalten sind die Personalkosten für die Tierpfleger im Tierheim, sämtliche Energie- und Tierarztkosten, und natürlich die Kosten für das Futter der verschiedenen Tiere. Dabei versuchen wir, unsere Tierhaltung durch neue und aktuelle Erkenntnisse immer

weiter zu verbessern und auf dem Stand der Zeit zu halten.

Gesundheit steht im Vordergrund

So haben wir zum Beispiel bei den Hunden, Kaninchen und Meerschweinchen, aber auch bei den meisten Katzen, die Fütterung auf getreidefreies Futter umgestellt. Außerdem versuchen wir, Futterwechsel weitestgehend zu vermeiden. Dadurch haben wir im Hundebereich wesentlich weniger Ärger mit Durchfällen. Bei den Katzen ist es dagegen nicht so einfach, denn viele Katzen beharren darauf, ihr „ungesundes“ Futter mit hohem Getreide- und Zuckergehalt, auch weiterhin zu fressen. Deswegen brauchen wir im Katzenhaus immer eine breite Palette von verschiedenen Futtermitteln,

eben was der Markt so alles hergibt. Während wir im Katzenhaus also für jede Futterspende Verwendung haben, können wir bei den Hunden Futtermittel-Spenden nur in kleinem Maße verwenden. Aber das bedeutet nicht, dass wir Spenden verschwenden oder entsorgen. Alles, was wir nicht selbst im Tierheim verfüttern können, geben wir an Pflegestellen oder befreundete Tierschutzorganisationen, z.B. in Rumänien, Belgien oder Spanien, oder an die regionalen Tiertafeln weiter.

Happy mit Happy End

Ein gutes Beispiel dafür, wie umfangreich unsere Futterauswahl sein muss, ist der Burmesen-Kater „Happy“. Mehr tot als lebendig haben wir Happy mit seinem Kumpel im Herbst 2018 bei einer Düsseldorfer Tierärztin abgeholt. Der Besitzer der beiden war in eine Klinik eingeliefert worden, und der Nachbar stellte schnell fest, dass die beiden Katzen in keinem guten Zustand waren. Runtergehungert auf knappe 2 Kilo, und von oben bis unten verschmiert mit Durchfall, kamen die Katzen bei uns an. Es begann ein Kampf um ihr Überleben, der mehrere Wochen andauerte, und den nur Happy überlebte. Nur dank dem jahrelangen Know-How unserer Tierärzte und Katzenpfleger wurde schnell festgestellt, dass Happy und sein Freund unter dem Coronavirus litten. Eine Futterumstellung auf Rohfleischfütterung brachte die erhoffte Erleichterung.

Geheilt werden kann auch Happy nicht, aber dank der Spezialfütterung hat er soweit wieder zurück ins Leben gefunden, so dass er dankbar jede Schmusseinheit seiner Pflegerinnen genießt und inzwischen nach einem grandiosen Auftritt in der WDR Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ in ein neues Zuhause umziehen konnte.

Das liebe Geld

Aber zurück zum Thema: die Kosten für Futter und Einstreu steigen ständig. Was bei ein oder zwei tierischen Mitbewohnern schon deutliche Spuren in der Haushaltskasse hinterlässt, ist mal zweitausend natürlich direkt ein schwerer Schlag ins Kontor.

Seit Herbst 2018 gibt es nun die Möglichkeit, unser Tierheim mit Futterpatenschaften zu unterstützen. Einige Tierfreunde greifen uns bereits durch diese zweckgebundenen Sonderspenden unter die Arme, um den kompletten Futter-Etat zu decken, reicht es aber noch lange nicht. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Futterpaten für die Düsseldorfer Tierheimtiere einsetzen.

Mit dem eingesparten Geld können wir nicht nur weiter an der Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Tierheimtiere arbeiten, sondern auch die ständig steigenden Tierarzt- und Behandlungskosten ausgleichen.



Bitte werden Sie Futterpate,

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Düsseldorfer Tiere! Alle Informationen zur Futterpatenschaft finden Sie unter: www.tierheim-duesseldorf.de/rundums-geld/futterpatenschaft.html oder in unserer Broschüre. Das Patenformular finden Sie auf der nächsten Seite.



SPENDENKONTO: TIERSCHUTZVEREIN DÜSSELDORF

Stadtparkasse Düsseldorf · IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58

BBBank · IBAN: DE46 6609 0800 0004 0981 45

ALLES KOMMT IMMER SO PLÖTZLICH!

von Katrin Haas

Ja, dazu gehören auch Ostern, Silvester und Weihnachten, aber davon soll hier einmal nicht die Rede sein. Es beschleicht einen nämlich auch der Eindruck, dass dies auch für verschiedene und eigentlich vorhersehbare Lebenssituationen gilt. Das Thema Haustier steht bei vielen Familien irgendwann mal an. Die Kinder sehen im Freundes- und/oder Verwandtenkreis, dass dort ein oder mehrere Haustiere leben. Sei es Hund, Katze oder auch Kaninchen und Co.

Im besten Fall wird dann im Vorfeld vernünftig abgeklopft, ob und welches Tier passt. Das ist löblich und sollte eigentlich auch selbstverständlich sein. Natürlich erreichen uns auch immer mal wieder Anfragen, ob wir Hund, Katze oder Kleintier aufnehmen könnten, obwohl der ach so gewünschte Vierbeiner erst wenige Tage oder Wochen in der Familie lebt und es auf einmal doch nicht mehr

passt. Allergie, Platz- oder Zeitmangel sowie mangelndes Interesse sind hier die zu nennenden Hauptgründe.

Man kann sich nur noch wundern!

Was aber immer wieder für großes Erstaunen sorgt, sind die Gründe weshalb ein Tier nach Jahren plötzlich und dann auch am besten innerhalb von Stunden im Tierheim abgegeben werden soll. Da hat das Kind (vorhersehbar) die Schule beendet und fängt (ebenso vorhersehbar) eine Ausbildung oder ein Studium an. Der Hund kann von einem Tag auf den anderen nicht mehr Gassi geführt werden, die Katzen oder Kleintiere sind zu lange alleine. Alles, weil nun sämtliche Familienmitglieder lange außer Haus sind.

Ich verstehe es nicht! Es bedarf doch keiner großen mathematischen Kenntnisse, um sich ausrechnen zu können,

dass das Tier, welches angeschafft wurde, als das jüngste Kind 10 Jahre alt war dann beim Ausbildungs- oder Studienbeginn maximal 8 Jahre alt ist. Tiere werden aber nun mal älter, 15- 20 Jahre sind da keine Seltenheit!

Dann ist das Geschrei groß. Leider wird aber häufig nicht im Vorfeld nach Lösungen gesucht, sondern das acht Jahre lang gehütete und gepüngelte Haustier muss weg. Ganz getreu dem Motto: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen!“

Ich frage mich dann immer, welche Werte und Moralvorstellungen die Eltern der nachfolgenden Generation vermitteln und ob diese dann, wenn sie selbst einmal Kinder haben, auch so handeln? Wundern würde es mich jedenfalls nicht!

Auf uns angewiesen – für viele Jahre!
Foto: iStock



WERDEN SIE FUTTERPATE!



Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Patenbeitrag entrichten:

☐ 15 € ☐ 20 € ☐ 25 €

☐ _____ €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich ☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

Der Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Rückseite.

- ☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift: * _____

SEPA-Lastschriftmandat**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE50ZZZ0000445948.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146, 40217 Düsseldorf
... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!

Telefon: 0211 - 65 18 50
info@tierheim-duesseldorf.de
www.tierheim-duesseldorf.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

November 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

Unsere Spendenkonten:

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58
BIC: DUSSDEDDXXX

Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3015 0200 0001 0409 30
BIC: WELADED1KSD



DANKE DER NACHFRAGE

Katrin Haas hat Post unserer ehemaligen Schützlinge für Sie zusammengetragen



Hallo ihr Lieben,

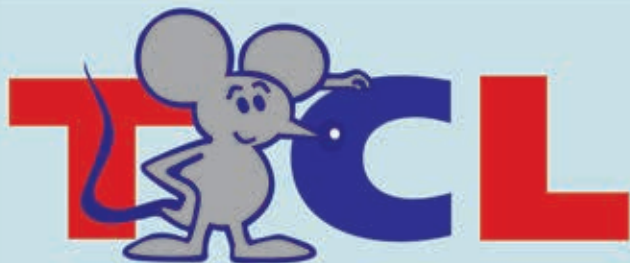
ich wollte euch einmal zeigen, wie toll Tommy sich inzwischen eingelebt hat. Er ist auch etwas zahmer geworden. Streicheln darf ich ihn aber immer noch nicht, aber er kuschelt mit mir.
Liebe Grüße Katharina M.



Fotos: Privat

Liebes Team vom Tierheim Düsseldorf,

2009 habe ich eine 3-jährige Zwerghäsin von Ihnen vermittelt bekommen. Ich habe sie auf den Namen "Io" umgetauft. Io hat E. C. überlebt, den Tod ihres Partners, chronischen Schnupfen & zahllose Tierarztbesuche, um ihre schief wachsenden Zähne zu kürzen. Die letzten drei Jahre hatte sie auch noch mit ihrem neuen Partner zu kämpfen, dem sie nie verzeihen hat, dass er nicht ihre große Liebe war. Io ist letzte Woche eingeschlafert worden. Ich bin sehr dankbar, dass ich sie neun von ihren zwölf Lebensjahren bei mir haben durfte. Vielen, vielen Dank, dass sie Io in mein Leben gebracht haben. Herzliche Grüße, Sharlene A.



Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine

-
Mit eigener LKW - Werkstatt

-
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0

Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

vermietung@tcl-langenfeld.de
tcl-autovermietung.de

UR-0432-DUS-0119



**Sorgloses Spiel.
Treuer Gefährte.
Beste Versorgung.**

Mit der Uelzener

**OP- und Krankenversicherung
für Hunde**

Ihr Ansprechpartner:

Tier und Halter GmbH
Generalagentur
Friedrich-List-Allee 46
41844 Wegberg | Tel. 02432 891760
info@tier-und-halter.de
www.tier-und-halter.de

Uelzener
VERSICHERUNGEN **Mensch.Tier.Wir.**

**Erstattungen
ohne
Jahreslimit**

UR-0345-HIL-0117

Foto: Thomas Nolf



QUINOA-KARTOFFEL-LAIBCHEN

Quinoa ist in aller Munde. In Südamerika seit 5.000 Jahren als Kulturpflanze bekannt, kam sie erst vor ein paar Jahren bei uns in Mode. Herrliche Gerichte lassen sich aus dieser nelkenartigen Pflanze zubereiten. Ich habe mich für leckere Taler in einem Kartoffel-Mix entschieden. Viel Spaß beim Nachkochen!

Ihre

Sandra Nolf

Zutaten

Quinoa-Kartoffel-Laibchen

- 200 g Quinoa
- 500 ml Wasser und 1/2 TL Meersalz
- 3 mittelgroße Kartoffeln, gekocht und zerdrückt
- 1/2 Zwiebel oder 1 Stück Lauch, fein geschnitten
- 1 EL Ingwer, fein gehackt opt. etwas Chili
- 1 TL Meersalz
- Pfeffer
- 1/2 EL Kümmel gemahlen
- 1/2 Bund Petersilie, fein gehackt
- Olivenöl zum Braten

Zutaten

Tomaten-Avocado-Salat

- 1 Tasse Cherry-Tomaten
- 1 Avocado
- 4 EL Olivenöl
- 4 TL frischen Zitronensaft
- etwa 1/2 TL Meersalz
- 1 EL Petersilie, fein gehackt

Zubereitung

Quinoa-Kartoffel-Laibchen

Quinoa, Wasser und Meersalz in einem Topf zum Kochen bringen, Hitze reduzieren und den Quinoa solange köcheln lassen, bis er weich ist und sämtliche Flüssigkeit absorbiert hat (ca. 20-25 Minuten). Danach etwas abkühlen lassen. In einer Schüssel sämtliche Zutaten (bis auf das Olivenöl zum Braten) miteinander vermengen, abschmecken. Mit feuchten Händen aus der Masse Laibchen formen und beiseitestellen. Eine Pfanne mit Olivenöl erhitzen und die Laibchen auf jeder Seite für etwa 4-5 Minuten goldbraun und knusprig braten. Die fertigen Quinoa-Laibchen können in der Zwischenzeit im Backofen warmgehalten werden.

Zubereitung

Tomaten-Avocado-Salat

Die Cherry-Tomaten halbieren oder je nach Größe vierteln, die Avocado in grobe Stücke schneiden und die Petersilie fein hacken. Olivenöl, Zitronensaft und Meersalz hinzufügen und alles

gut vermengen. Abschmecken und ggf. noch etwas mehr Meersalz hinzufügen.

Menge: 4 Personen (etwa 15-16 Laibchen)

Kochzeit: 50 Minuten



Foto: Sandra Nolf



Foto: Olha Rohulya / shutterstock.com

EINEN SCHRITT VORAUS – TIERSCHUTZ IN DEN NIEDERLANDEN

von Gudrun Wouters (DTSV)

Der Tierschutz ist in Deutschland an den meisten Stellen verbesserungswürdig. Unsere Nachbarn, die Niederlande, sind uns an manchen Stellen einen Schritt voraus.

Schon vor etlichen Jahren fielen mir in den Kühltheken der niederländischen Supermärkte Fleischverpackungen mit dem Aufdruck „Beter Leven“ auf. „Beter Leven“ (Besser Leben) ist ein Gütesiegel der niederländischen Tierschutzorganisation „De Dierenbescherming“ und steht für Produkte, die unter höheren Tierschutzstandards hergestellt werden. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch gehandelt, dachte ich. Doch ist das Gras auf der anderen Seite tatsächlich grüner? Hat unser Nachbarland in Sachen Tierschutz die Nase vorn?

Landwirtschaftlich genutzte Tiere

In den Niederlanden werden jährlich mehr als 400 Millionen Nutztiere gehalten, gut 95% davon leben in der industriellen Intensivtierhaltung. Holland ist einer der Pioniere der Massentierhaltung

und wurde auch als erstes mit den daraus resultierenden Problemen konfrontiert. Umweltverschmutzung, Tierleid, Gesundheitsrisiko – in der Bevölkerung regt sich Widerstand gegen die Megaställe; die Diskussion um die landwirtschaftliche Tierhaltung ist in vollem Gange.



Das Siegel „Beter Leven“ findet große Akzeptanz. Fast jeder Holländer kennt es, und schon 2016 haben sich ca. 90 % des Lebensmitteleinzelhandels auf freiwilliger Basis dazu verpflichtet, ausschließlich Schweinefleisch-Produkte mit diesem Siegel anzubieten. Die Schweinebranche hat bereits vor Jahren eine Vereinbarung für eine nachhaltige Tierproduktion getroffen und selbst der Staat strebt bis 2020 Nachhaltigkeit und eine Begrenzung der Tierbestände an („Van mega naar beter“ – „Von Mega zu Besser“). In Deutschland gibt es derartige Bemühungen von Seiten der

Regierung nicht. Gemeinsam mit den Niederlanden und Dänemark hat unser Landwirtschaftsministerium 2014 aber immerhin eine Erklärung zum Tierschutz in der Landwirtschaft unterzeichnet. Und vergleichbar mit dem „Beter Leven“ Siegel gibt es bei uns mittlerweile das Label „Für mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes.

Haustiere

In holländischen Haushalten leben fast 2 Millionen Hunde und gut 2,6 Millionen Katzen. Schätzungsweise eine Million Miezzen fristen ihr Dasein herrenlos auf der Straße. Mit dem traurigen Katzenelend stehen wir also nicht alleine da. Zahlreiche niederländische Gemeinden plädieren – bisher erfolglos – für eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Hauskatzen, um die Population langfristig zu senken. In Deutschland haben einige Städte und Gemeinden eine Katzenschutzverordnung bereits eingeführt, die auch die Kastration der Miezzen vorschreibt. Um Hunde besser zu schützen, müssen in Holland seit dem

1. April 2013 alle Welpen gechippt und registriert werden. Wer gegen das Gesetz verstößt, z.B. einen nicht gechippten Welpen verkauft oder kauft, macht sich strafbar. Mit dieser Maßnahme wollen die Niederländer u.a. den kriminellen Hundehandel bekämpfen. Im eigenen Land gibt es nämlich illegale Hundezuchten. Anfang Mai 2018 wurden z.B. 47 Tiere in erbarmungswürdigem Zustand aus einer Zucht befreit. In Deutschland gibt es bislang noch keine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde.

Zirkus und Tierversuche

Am 15.09.2015 trat in den Niederlanden – wie in weiteren EU-Ländern in den vergangenen Jahren ebenfalls – ein Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus in Kraft. Die deutsche Bundesregierung hingegen hat es auch nach dreimaliger Aufforderung durch den Bundesrat bis heute versäumt, ein derartiges Verbot

einzuführen. Beschämend für Deutschland und ein Leiden auf unbestimmte Zeit für Elefanten, Löwen und Co. Auch bei Tierversuchen ist Holland uns einen Schritt voraus. Unsere Nachbarn haben eine Ausstiegsstrategie entwickelt, mit dem Ziel, alle Versuche zur Prüfung von Stoffen, etwa von Chemikalien oder pharmazeutischen Inhaltsstoffen, 2025 zu beenden. Damit wollen die Niederlande weltweiter Vorreiter für eine Forschung ohne Tierversuche sein. Ob Deutschland noch aufholen kann? Eher unwahrscheinlich.

Pelztierhaltung

In den Niederlanden sind Pelztierfarmen ab dem 01.01.2024 verboten, hierzu-lande sind sie mit einer Übergangsfrist bis 2022 erlaubt. Komplette „pelzfrei“ werden will die Stadt Amsterdam, im Herbst 2018 stimmt der Gemeinderat dort über das Verkaufsverbot von Pelzen

ab, welches von der „Partij voor de dieren“ (Partei für die Tiere) initiiert wurde. Eine komplette Straße in Amsterdam ist übrigens schon jetzt pelzfrei – die Geschäftsleute hatten dort gemeinsam beschlossen, Produkte oder Accessoires aus Pelz aus ihrem Sortiment zu nehmen. Ein großartiger Gewinn für die Tiere!

Tierschutz hat hohen Stellenwert

Mein persönliches Fazit: Sowohl in der deutschen als auch in der niederländischen Bevölkerung hat der Tierschutz einen hohen Stellenwert. Überrascht hat mich, dass nur weniger als 5% der Niederländer Vegetarier sind, in Deutschland sind es rund 10 %. Wie bei uns auch, gibt es in Holland Gesetze und Regelungen zum Umgang mit Tieren. Bei unseren Nachbarn scheint die Politik jedoch eher gewillt zu sein, Änderungen und Innovationen zum Wohl der Tiere in die Tat umzusetzen.



Bis 2020 streben unsere Nachbarn eine Begrenzung der Tierbestände an
Foto: branislavpudar / shutterstock.com



In den Niederlanden leben rund 1 Million Katzen auf der Straße

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
 Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
 Mobil: 0174 - 33 06 775
 Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
 ausgesuchte
 Spielzeuge und
 Vogelbedarf
 sowie artgerechte
 Spielzeuge
 aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115



**GERRICUS
STIFT**



**Pflege- und Altenheim
 der Kath. Kirchengemeinde St. Margareta**
 Gerricusstraße 11 · 40625 Düsseldorf
 Tel. 0211 280749- 0 · Fax 0211 285610
www.gerricusstift.de
 — Leben im Schutz der Basilika —

DUS-0070-0116

UND, WAS KÖNNEN DIE SO?

von Andrea Winter

Sie wollen uns doch immer gefallen!
Foto: iStock



Es ist ja oftmals bei Hunden ähnlich, wie bei Kindern. Die "Hundeeltern" wetten fern darum, welcher Hund am schnellsten stubenrein ist, wer schon "Sitz" oder "Platz" kann, wer schon welchen Trick kann und welcher Hund schon welchen Pokal eingeheimst hat. Ja, Hunde können schon tolle Dinge lernen, aber fragen wir sie auch, ob sie das wollen? Nicht jeder Hund hat eine Karriere als Sporthund vor sich, will einen Schönheitswettbewerb gewinnen, Sucharbeit machen oder irgendetwas ziehen.

Es gibt ein paar Dinge, die sollte jeder Hund beherrschen. Dazu gehört zu allererst, dass der Hund abrufbar ist, auch bei Ablenkung. Wenn das nicht funktioniert, dann sollte das unbedingt geübt werden. Weiterhin sollten Hunde Menschen freundlich oder zumindest neutral begegnen. Wenn das nicht der Fall ist, so sollte man den Hund entsprechend

sichern (Maulkorb, Leine) und trainieren, ein guter Trainer vorausgesetzt. Auch Hunden gegenüber sollte der Hund ein entsprechend neutrales Verhalten an den Tag legen. Das heißt allerdings nicht, dass Hunde sich nicht auch einmal raufen. Kann passieren, sollte man draus lernen und entsprechend trainieren (und sichern).

Es gibt so viele Möglichkeiten

So und damit wären wir schon bei den Dingen, die ein Hund können kann, die sehr hilfreich sein können, aber ohne die man notfalls leben kann. Sitz, Platz, etc. sind sehr nützliche Signale, mit denen man im Alltag einiges anfangen kann. Und für den Alltag reichen diese Signale auch irgendwo neben uns Menschen. Beim Sporthund ist das anders, da sollte das schon ordentlich und gerade neben uns erfolgen. Lockeres Laufen an der Leine ist auch so eine nützliche Sache.

Ist einfach netter, wenn einen die Hunde nicht durch die Weltgeschichte zerren. Aber man kann halt notfalls auch ohne diese Dinge durchs Leben gehen. Dann wären noch die Dinge, die wir unseren Hunden beibringen, weil es ihnen vermeintlich langweilig ist. Da werden Socken ausgezogen, Rolle und toter Hund trainiert und noch alle möglichen kleinen Tricks. Nett um unsere Hunde zu beschäftigen, aber notwendig ist es nicht.

Wenn also demnächst nochmal jemand fragt: "Und, was kann der denn so?" Dann kann man entweder sämtliche Tricks aufzählen oder lächeln und kurz zusammengefasst sagen, mein Hund kann ein toller Hundekumpel sein und mich im Alltag begleiten. Denn das genau ist etwas, das unsere Hunde gern tun.



Wir helfen
wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN

- Einäscherungen & Erdbestattungen
- Abholdienst an 365 Tagen • Urnen & Särge

www.anubis-tierbestattungen.de

Telefon: 02058 / 89 89 260

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Bergisches Land
Inh.: Udo Weiß
Bahnstraße 298 · 42327 Wuppertal-Vohwinkel

UR-0195-HIL-0213

Rainer Hinkofer GmbH

Heizung Sanitär Lüftung

Rainer Hinkofer
Geschäftsführer

Rainer Hinkofer GmbH Tel.: + 49 (0) 211 45 41 196
 Niederrheinstraße 190 Fax: + 49 (0) 211 43 70 269
 40474 Düsseldorf Mobil: + 49 (0) 172 24 00 509
info@hinkofer-gmbh.de

DUS-0080-0216

NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Haas

FROSTIGE ÜBERRASCHUNG

Ein Feuer in einer Düsseldorfer Fressnapf-Filiale sorgte Anfang Februar dafür, dass wir den Inhalt von **vier Tiefkühltruhen mit B.A.R.F.-Fleisch abholen durften** - mehr als wir in unseren Tiefkühltruhen im Tierheim lagern konnten. Nur ein paar Telefonate später waren die Kollegen aus dem Moerser Tierheim zur Stelle, mit denen wir gerne geteilt haben. Einen herzlichen Dank an die Fressnapf Mitarbeiter, die trotz des Unglücks noch an unsere Tierheimtiere gedacht haben!



VIELEN DANK AN VET-CONCEPT

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir von Vet-Concept ein **super tolles Weihnachtspaket** bekommen. Vollgepackt mit feinen Leckerchen und Spielzeug für Hund und Katz! Auch an die Zweibeiner wurde gedacht, Erdnüsse und andere Leckereien helfen gegen Stress jeder Art!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 16.11.2018 fand, im Bürgersaal in Bilk, die diesjährige **Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins** statt. Neben den satzungsgemäßen Tagesordnungspunkten, wie Geschäfts- und Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes, stand in diesem Jahr auch eine Nachwahl für den Verwaltungsausschusses an. Neu hinzugekommen ist Frau Sonja Flossdorf.

WEIHNACHTSSPENDENAKTION

Einen Scheck in Höhe von 5.000€ durften wir im Dezember in Empfang nehmen. Im Rahmen der **Weihnachtsspendenaktion spendet die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG in diesem Jahr insgesamt 55.000€** für gemeinnützige Projekte aus der Region. Über die Verteilung der Gelder stimmen die Mitarbeiter ab, und so durfte sich u.a. der Tierschutzverein über eine großzügige Spende freuen!



DANKE MAYA!

Fünf Jahre ist die junge Dame im März geworden. **Statt Spielzeug und Süßigkeiten hat sie sich Fressnapf-Gutscheine gewünscht.** Die wurden nun vor ein paar Tagen eingelöst. Mit zwei prall gefüllten Taschen (eine für unsere Katzen, eine für unsere Hunde), hat sie daraufhin unser Tierheim besucht und unseren Tierheimtieren eine Freude gemacht... Eine ganz tolle Idee!



EIN DANKE AN TIERSCHUTZHUNDE

von Claudia Enke



Foto: privat

Schon der erste Hund meiner Eltern kam aus dem Tierheim Düsseldorf. Ein mittelgroßer Mischling, nicht ganz einfach, aber ein treuer Begleiter. Auch Katzen und Kleintiere fanden bei uns ein neues Zuhause. Dadurch geprägt wurden insbesondere die Hunde ein fester Bestandteil meines Lebens. Egal wie schwierig, sie gehörten einfach dazu. An einem "Tag der offenen Tür" im Tierheim, Düsseldorf, fiel mir eine zunächst ganz unscheinbare Hündin auf. "Babsi", eine extrem ängstliche Hündin aus Rumänien. Obwohl wir schon zwei Hunde hatten, ging sie mir nicht mehr aus dem Kopf.

Wochenlang fuhr ich ins Tierheim, um sie an mich zu gewöhnen. 4 Monate später konnte sie zu unseren anderen Hunden bei uns einziehen.

In dieser Zeit wollte ich dann ehrenamtlich als Gassigängerin im Tierheim tätig werden. Es gibt einem so viel, wenn man den Hunden etwas Gutes tun kann. Viele von ihnen brauchen wieder Vertrauen zum Menschen und es ist schön zu sehen, wenn die Hunde dieses wieder aufbauen können. Sehr groß ist dann die Freude, wenn sich nette und geduldige Menschen finden, die einem Tierheim-Hund ein

schönes Zuhause für immer geben. Das wünsche ich mir für meine "Gassi-Hündin" CHLOE, sowie für alle anderen, nicht ganz so einfachen und vor allem den älteren Hunden, die schon lange auf ein Zuhause warten. Einige sind hier auf Fotos, stellvertretend für viele andere. Sie alle haben eine zweite Chance verdient. Auch bei uns zog noch ein nicht ganz einfacher Hund namens "Gore" aus dem Tierheim ein. Zusammen mit unserem 18 Jahre alten Spanier, ein super Team.

Fazit im positiven Sinn: Ehrenamt und seine Folgen.

Ein großer Wunsch von mir war, mit Menschen und ihrem Hund zu arbeiten. Vor der ehrenamtlichen Tätigkeit hatte ich mit der Ausbildung zur Hundetrainerin begonnen. Mit einer zusätzlichen Prüfung wurde ich als Sachverständige gem. LHundG NRW für Hunde gem. §10 + §11 zugelassen. Dadurch kann ich den Menschen, die einen solchen Hund aus dem Tierheim übernehmen, anbieten, den erforderlichen Sachkundenachweis im Tierheim Düsseldorf, abzulegen. Es gibt verschiedene Wege, etwas Gutes für die Tierschutz-Hunde oder auch für die Menschen und ihre Hunde zu tun. Auf meinen Weg haben mich alle die Hunde gebracht, die mich in meinem Leben begleitet haben. Sowohl die eigenen, als auch die Tierschutz-Hunde. Ihnen allen gebührt ein ganz großes DANKE.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Düsseldorf
und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Verantwortlich für Redaktion:

Monika Piasetzky
Katrin Haas

Ehrenrat:

Dr. med. Axel Mittelstaedt
Chefarzt i.R.

Vorstand:

Vorsitzende: Monika Piasetzky,
Stellvertr. Vorsitzende: Christina
Ledermann, Justiziar: Dr. Christi-
an Heyers, Schatzmeisterin: Sonja
Flossdorf, Beraterin für Tierschutz-
fragen: Ulla Wolff, Tierschutz-
lehrein: Winnie Bürger

Verwaltungsausschuss:

Christa Becker, Hella Camargo,
Anja Drenkelfort, Rebecca Fran-
kenhauser, Bernd Hack, Joanna
Haselwood, Taro Kataoka,
Monika Keil, Rolf Pantel, Eva
Piasetzky, Walter Schultze,
Dr. Georgina Wechsler

Titel: Ggamies / Shutterstock.com

Ausgabe-Nr: 21

Auflage: 10.000 Stück

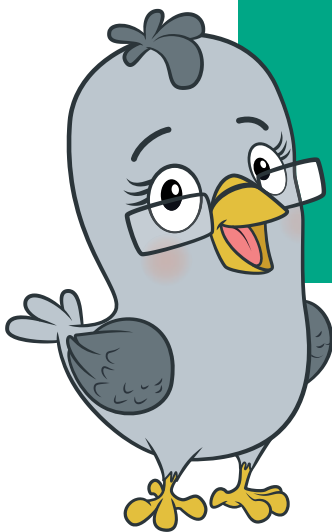
Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Recycling-Papier.



TiNa MACHT SCHULE



„AKTIV FÜR EINE BESSERE WELT“

– TiNa und die Bildung
für nachhaltige Entwicklung

GUT RODEBERG

– Schickt die Kinder
doch einfach mal ins Grüne

NACHGEFRAGT:

– Ein Interview mit
Nadine Schlangen über Schweine

FÜR KIDS:

– Saumäßige Sprichworte



„AKTIV FÜR EINE BESSERE WELT“

TiNa und die Bildung für nachhaltige Entwicklung

von Natascha Karvang



Die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung

Hinter „BNE“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung) steckt ein Weltaktionsprogramm der UNESCO, das die Bildung weltweit bereichert. Fächerübergreifend werden Kinder für die Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen sensibilisiert. So sollen sie beispielsweise globale Zusammenhänge erkennen, eigenes Handeln reflektieren und lernen, zukunftsfähig zu denken. Wie hinterlasse ich meinen Nachfahren eine gesunde, zukunftsfähige Welt? Welche Konsequenzen hat mein Konsum für andere Länder der Erde? Wie wichtig ist Biodiversität für die Gesundheit des Planeten?

Das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist

ein gerechtes Leben in Frieden mit einem intakten Ökosystem, das auch zukünftigen Generationen ein gutes Leben ermöglicht. 2015 entwickelten die Vereinten Nationen 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung: SDG's (Sustainable Development Goals). Bildungsminister weltweit einigten sich darauf, dass Programme, welche BNE unterstützen, gefördert werden. Auch Deutschland beteiligt sich daran.

In Düsseldorf existiert seit 1999 ein Netzwerk aus Schulen, dem Umweltamt und außerschulischen Partnern, wie zum Beispiel der Verbraucherzentrale NRW, unterstützt von der Stadt Düsseldorf. Dieses Netzwerk gibt jedes Schuljahr kostenlose Bildungsangebote rund um Nachhaltigkeit an Schulen heraus und unterstützt dadurch die Entwicklung unserer Nachwuchsforscher. Denn damit kann man kaum früh genug anfangen.

Uns was macht Tina?

Wer lernt, dass der Käfer wichtig ist und nicht zertreten werden sollte, entwickelt eine Sensibilität auch gegenüber anderen Geschöpfen und seiner Umwelt. Und genau da setzen wir mit „TiNa macht Schule“ an. Wir sind sehr stolz, dass wir seit dem Schuljahr 2018/19 als Anbieter auf der Liste stehen und unseren Teil zu einer besseren Welt beitragen. Wir richten unseren Blick auf die Tiere und die Natur, die unsere Lebensgrundlage sind, und auf die Menschen. Denn „Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.“ (Albert Schweitzer)

Die Düsseldorfer Bildungsanbieterliste „Aktiv für eine bessere Welt“ ist frei verfügbar und kann auf der Internetseite der Stadt www.duesseldorf.de oder www.tina-macht-schule.de/umweltbildung heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung unter: www.bne-portal.de



Die Bildungsanbieterliste für Schulen Düsseldorfs



GUT RODEBERG

schickt die Kinder
doch einfach mal
ins Grüne!

von Lydia Pache



Frau Helm,
Leiterin Gut Rodebergs,
mit Hofhund Malinki
Foto: Christina Helm



Ein artgerechtes Leben im Herdenverband mit Offenstallhaltung
Foto: Christina Helm

Anstatt nach der Schule noch Tennis-, Ballett- und Musikunterricht und Begabtenförderung, einfach mal Natur und Entspannung und das Ganze ohne digitalen Stress. Trotzdem mit Spaß Verantwortung übernehmen und dabei lernen, sich bewegen, aber für Tiere und Umwelt. In diesem Zusammenhang sind wir stolz darauf, ein Partnerhof von „TiNa macht Schule“ zu sein, einem Bildungsangebot des Tierschutzvereins, unterstützt vom Umweltamt der Stadt Düsseldorf.

Gut Rodeberg möchte weiterhin eine Begegnungsstätte für Mensch und Tier bleiben. Mit neuem Konzept 2019 Kindern weiterhin einen Schonraum bieten und Erwachsenen eine Idylle sein, die sie mitten in Düsseldorf genießen können.

Die Angebote des Hofes:

- Pferdesprache (Horsemanship)
- Ponyreiten
- Kindergeburtstage
- Veranstaltungsort
- Ausritte
- Wanderungen mit Pferden für Kinder, Erwachsene und Firmen

- Spaß mit Pferden und Kursen aller Art
- Grundkenntnisse erlangen mit Ponys/ Pferden
- Kinderbetreuung an verschiedenen Tagen

Diese neuen Angebote sollen ab jetzt das bisherige Konzept der Reitschule und des Therapeutischen Reitens ablösen. Gut Rodeberg wird vom Reitbetrieb zum Erlebnis- und Pferdeschutzhof und genau in dieser Phase benötigen wir Ihre Unterstützung.

Keines der Pferde, das in die Jahre gekommen ist oder noch kommt, wird verkauft oder auf einen Gnadenhof gegeben. Sie werden weiterhin ein Teil unserer Familie bleiben und in artgerechter Haltung und ihrem Herdenverband (seit 2005) bleiben. Pferde, die von anderen abgeschrieben waren und aussortiert wurden, fanden bei Christina Helm ein Zuhause. Sie sollen weiterhin gut versorgt sein, auch und gerade, weil sie alt sind. Aber auch die älteren Pferde möchten noch gerne einige altersgerechte Aufgaben übernehmen. 7 von 14 Pferden sind zu vielen neuen Herausforderungen bereit,

die 7 gehandicapten Pferde bieten den Menschen gemäß ihrer Möglichkeiten ebenso viel Freude an. Wir alle sind bereit für diesen neuen Weg und wünschen uns eine gemeinsame Zukunft.

Bitte unterstützen Sie uns auf unserem neuen Weg, der mit frischem Wind und weiterhin hohem Engagement und einer ungewöhnlichen Pferdeherde Ihnen Freude bereiten möchte...

Weitere Infos:



www.gut-rodeberg.de
www.tina-macht-schule.de



Spendenkonto:

Tierschutzverein Düsseldorf
Stadtparkasse Düsseldorf
Verwendungszweck: Gut Rodeberg
(bitte unbedingt angeben)
IBAN:DE92 3005 0110 0019 0687 58
SWIFT-BIC: DUSSDEDDXXX



*So sieht Glück auf
Schweinisch aus:*

Der neugierige Oskar grinst
über beide Ohren

NACHGEFRAGT: EIN INTERVIEW MIT NADINE SCHLANGEN

Hobbyhalterin von Oskar und Finchen, zwei 3-jährige Minischweine



Nadine Schlangen mit ihren beiden Minis Oskar und Finchen

Warum Schweine?

Ich mochte Schweine schon seit jeher, aber sie sind ja nicht gerade das, was man sich als typisches Haustier vorstellt. Viele Informationen habe ich u.a. bei „Schweinefreunde e.V.“ gefunden und festgestellt, dass Schweine wirklich faszinierend sind. Es kursieren auch viele Falschinformationen im Internet, laut denen die Minis maximal 20kg schwer werden. Dann sind sie meist aber nur mangelernährt, werden krank und nicht alt. Schweine werden durchschnittlich 15 Jahre alt, dem muss man sich bewusst sein. Außerdem muss man sich an die Haltungsvorschriften des Veterinäramtes und an die Hygieneverordnung halten, genauso wie ein landwirtschaftlicher Betrieb.

Welche Eigenschaften konntest Du beobachten?

Mein kastrierter Eber wird z.B. schneller eifersüchtig, und ist sehr selbstbewusst, auch Fremden gegenüber. Meine Sau dagegen ist viel schüchterner bei fremden Menschen, kann aber auch frech werden. Im Sommer suhlt sie sich gerne, er wiederum weniger. Beide finden sehr schnell Lösungen, wie sie z.B. schnell und oft unbemerkt an Futter kommen, indem sie sich irgendeine Strategie ausdenken, die Tür zur Futterkammer zu öffnen. Oder irgendwelche Barrieren, die man mühevoll aufgebaut hat, werden von ihnen einfach aus dem Weg geschafft.

Dann sind beide sehr neugierig und ehrgeizig, was es neben der hohen Intelligenz sehr leicht macht, neue Tricks einzuüben. Dazu kommt, dass sie nichts vergessen. Ich hatte mit ihnen im Alter

von 13 Wochen Slalom geübt, und knapp zwei Jahre später funktionierte es auf Anhieb.

Außerdem lieben beide ihren Tunnel aus dem Hunde-Agility und ihre Futterbälle. Darüber hinaus sind sie reinlich, sie haben sich eine Ecke ihres Geheges als Toilette ausgesucht. Ich habe eine Kamera im Stall, mit der ich manchmal abends beobachten kann, wie viel Zeit und Mühe sie investieren, bis das Stroh endlich so liegt, dass es sich optimal zum Schlafen eignet. Mit dem Stroh decken sie sich auch fast komplett zu, und schlafen dann eng aneinander gekuschelt. Sie sind schließlich hochsozial. Aus diesem Grund verbietet es auch das Gesetz, ein Schwein ohne Artgenossen zu halten.

Dann sind Schweine ja auch noch Allesfresser, aber es gibt bei beiden definitiv verschiedene Vorlieben. Ich habe schon viele Tierarten besessen, von sämtlichen Nagern über Vögel, Fische, Hunde, Katzen bis zum Pferd, aber keine dieser Tierarten war dem Menschen vom Charakter und Wesen bisher so ähnlich wie die Schweine. An mir selber habe ich festgestellt, dass die Schweine einen alle Sorgen und Probleme sofort vergessen lassen.

Was sagst Du zu den Vorurteilen über Schweine?

Dass es eben nur Vorurteile sind. Kaum ein Tier ist mit so vielen Vorurteilen belegt wie das Schwein. Die Gesellschaft glaubt noch immer, dass Schweine dreckig, dumm und faul sind und stinken würden. Dabei sind Schweine sogar sehr aktive, intelligente, reinliche und verspielte Tiere, die gerne den Kontakt zum Menschen haben.

Was denkst Du über Schweine in der Massentierhaltung?

Natürlich befürworte ich diese Art der Tierhaltung nicht. Die Schweine in der konventionellen Haltung haben genau die gleichen liebenswerten und unterschiedlichen Charaktere, dieselbe Intelligenz und Bedürfnisse, wie meine beiden und es genauso verdient, ein artgerechtes Leben führen zu dürfen.

Isst Du Schweinefleisch?

Manchmal und dann ausschließlich vom Stautenhof in Willich, der für den Kunden sehr transparent arbeitet, und wo man sich daher sicher sein kann, dass Tiere, wie auch die Mitarbeiter mit dem entsprechenden Respekt behandelt werden. Ich lebe nicht vegan, aber ich verzichte völlig auf Fleisch aus Supermärkten oder vom „Metzger des Vertrauens“, weil mir das System nicht gefällt, in dem einmal das Leben des Schweins vom Beginn bis zu Ende eine Quälerei ist und sich die Arbeit für den Landwirt kaum noch lohnt.

Was denkst Du über „Schwein“ als Schimpfwort?

Dass das Wort „Schwein“ sich absolut nicht als Schimpfwort eignet. Sie sind weder dumm, dreckig, faul noch sonst was, sondern vielmehr reinlich, clever und von Grund auf liebenswert und freundlich, egal welche Erfahrungen sie bereits gemacht haben, weswegen der Begriff eigentlich vielmehr ein Kompliment sein müsste, als ein Schimpfwort.

Es ärgert mich, dass Schweine noch immer so negativ belegt sind, obwohl auch die Verhaltensforschung eindeutig die Intelligenz der Schweine bewiesen hat, was jeder Hobbyhalter ebenfalls unterschreiben würde und sämtliche Vorurteile und Berechtigung als Schimpfwort widerlegt.

Gemeinsam statt einsam- Schweine sind hochsoziale Tiere und brauchen Artgenossen



Fotos: Nadine Schlangen



Ordne die Sprichworte

den Bedeutungen zu. Auch wenn Du inzwischen weißt, dass Schweine viel besser sind, als ihr Ruf...

Etwas Gutes verschwenden.

„Du bist faul.“

„Das kann ja wohl nicht wahr sein!“

„Kein Schwein kapiert das!“

„Ich glaube, mein Schwein pfeift!“

Perlen vor die Säue werfen.

„Da hast Du aber Schwein gehabt...“

„Du faules Schwein!“

„Das versteht niemand!“

„Da hattest Du aber Glück...“

Fotos: Pixabay



Finde die 8 versteckten Eigenschaften von Schweinen

g	t	a	s	d	t	u	u	g	n	a	e
e	s	s	w	t	r	a	f	j	e	v	t
n	e	u	g	i	e	r	i	g	h	e	t
e	i	ö	p	u	i	k	l	u	j	r	f
i	n	v	h	t	n	x	t	s	l	s	a
g	f	s	c	h	l	a	u	h	ö	p	k
h	ü	o	ä	w	i	d	r	k	s	i	t
t	h	z	f	d	c	q	e	h	d	e	i
z	l	i	n	e	h	i	t	c	r	l	v
u	s	a	g	h	z	t	a	e	v	t	n
l	a	l	m	s	a	u	b	e	r	z	e
g	m	e	a	u	c	h	e	t	r	i	

neugierig, schlaun, einfühlsam, sozial, sauber, verspielt, aktiv, reinlich





Macht fit!

...bei Reise, OP, Wettkampf oder im Alter

Es ist Zeit
für Prevantil®



Erhältlich
bei Ihrem Tierarzt.

Manchmal muss es etwas Besonderes sein

Nicht nur nach einer Krankheit oder im Alter können Tiere ihre Leistungsfähigkeit einbüßen. Auch stressauslösende Ereignisse wie Reisen, Klinikaufenthalte, Ausstellungen oder Wettkämpfe können die Abwehrkräfte schwächen. Prevantil® Vital-Kur unterstützt in

Belastungsphasen die körpereigenen Zellschutzmechanismen: Die schmackhafte Kur mit dem Extrakt der Kaktusfeige *Opuntia ficus indica* (TEX-OE®) wird über 7–21 Tage zugefüttert und fördert so die Vitalität und die Rekonvaleszenz des Tieres.

**Wir werden
genauso für ihn sorgen
wie für uns selbst.**

Sichern Sie sich auch für Ihren
treuesten Begleiter den umfassenden
Schutz der Gothaer Gemeinschaft.

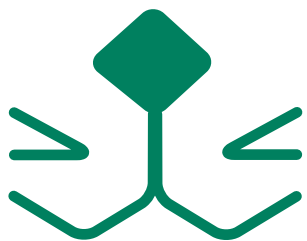
**Starker
Rundum-
schutz**

**Gothaer
Tierkrankenversicherung**

**Bezirksdirektion
Martin Panitz**

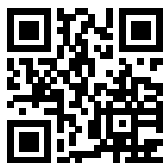
Amselstr. 49 · 40627 Düsseldorf
Telefon 0211 277000 · Mobil 0176 34146219
info.panitz@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



**RUNDUM ABGESICHERT
DAS LEBEN GENIEßEN!**



Sofortige Hilfe Ihres Tieres durch eine rund um die Uhr geöffnete Notfallaufnahme mit gut ausgebildeten Spezialisten und fachübergreifenden Versorgungsmethoden.

Auch im Notfall sind Sie mit einer fairen Tierversicherung immer auf der sicheren Seite.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

www.tierklinik-neandertal.de

Immer für Sie erreichbar unter  0 21 29 - 37 50 70